



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Elternnetzwerk NRW - Integration miteinander e.V. | Neustr. 16 | 40213 Düsseldorf

Irina Toteva
Projektleiterin „Dialog Afrika“
Tel: 0211 - 63 55 32 68
Mobil: 0163 - 361 3905
Fax: 0211 - 20 05 26 92
irina.toteva@elternnetzwerk-nrw.de

Dialog Afrika – Bericht

Talkrunde „Was brauchen Kinder, Jugendliche und Eltern aus der afrikanischen Diaspora?“ am 23.11.2018

28.11.2018

„Ich habe das am Anfang nicht als Rassismus wahrgenommen. Ich habe einfach hingenommen, dass etwas nicht mit mir stimmt“, berichtete eine Schwarze Schülerin von ihren ersten Rassismuserfahrungen an einer Dortmunder Schule. In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner AfricanTide Union e.V. haben wir die erste Talkrunde im Rahmen von „Dialog Afrika“ in Dortmund angeboten zu den Themen Jugendförderung und Elternarbeit. 15 Teilnehmer*innen im Alter zwischen 7 und 60 Jahren haben sich aktiv in die Diskussion am 23. November eingebracht und die Themen aus ihren Perspektiven angerissen. Ganz schnell wurde klar: der zentrale Aspekt der Jugendförderung bei der afrikanischen Diaspora ist die Stärkung der jungen Menschen beim Aufbau der eigenen Identität und im Umgang mit Rassismus. Damit sie sich souverän gegen Rassismus wehren können, benötigen sie drei Anker in ihrem Leben: ein Selbstkonzept über ihre eigene Identität, den Anschluss an und das Empowerment durch eine starke Herkunftscommunity und Peer-Groups sowie das Empowerment durch das Elternhaus, welches die Interessen der Jugendlichen ernst nimmt, ihre Talente erkennt und fördert.

„Schule ist ein wahnsinniger Hotspot für Rassismus, denn Schule bildet immer gesellschaftliche Verhältnisse ab“, verdeutlichte Isabelle Spieker, Abteilungsleiterin an einer Dortmunder Gesamtschule. Mit einer kreativen Strategie fördert sie erfolgreich Schwarze Schüler*innen im Alltag: sie „schenkt“ ihnen den Begriff „Schwarze Deutsche“. Er soll ihnen zeigen, dass sie mit den Weißen Deutschen auf einer Stufe stehen und gleichzeitig soll er sie als eine Art „Community binder“ mit allen 54 afrikanischen Communities verbinden, indem er ihnen eine gemeinsame Schwarze Identität gibt.

Beatrice Sekyere ist vor einigen Jahren von Ghana nach Deutschland gekommen. Schon zu Beginn musste sie bezüglich des Umgangs mit Rassismus feststellen: „Es gibt hier eine Menge zu tun“. In ihren Augen fängt das Empowerment der Kinder bei der Sensibilisierung der Eltern an. „Bis wir als Eltern nicht etwas in unseren Köpfen ändern, können wir unsere Kinder nicht richtig unterstützen“. Aus diesem Grund engagiert sie sich in ihrer Kirchencommunity im Bereich Elternarbeit und Elternberatung.

Elternnetzwerk NRW -
Integration miteinander e.V.
Neustraße 16
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 63553260/-61/-64
Fax: 0211 - 20052692
info@elternnetzwerk-nrw.de
www.elternnetzwerk-nrw.de

Bankverbindung:
IBAN: DE 37 330 5000 0000 0309 138
BIC: WUPSD33XXX
Sparkasse Wuppertal

Besuchen Sie uns auf facebook:
www.facebook.com/elternnetzwerk.nrw

Für mehr Schwarze Referent*innen an Schulen, die als Ansprechpartner*innen für die Schwarzen Schüler*innen stehen und auch ihre Sichtweise komplett nachvollziehen können, sprach sich Medienmacher und Hip Hop-Künstler Timothy Mbavaidi aus. In seinem Song „Wunschkonzert“ verarbeitet er emotional seine persönlichen Erfahrungen mit Diskriminierung und den damit verbundenen Herausforderungen im Familienalltag.

„Es gibt viele Herausforderungen in der Schwarzen Community, zu denen wir selbst etwas beitragen können.“, so Emmanuel Peterson aus dem Verein Junge Deutsch-Afrikaner e.V. Er berichtete von seinen Erfahrungen als Vereinsvorstand und machte deutlich, ähnlich wie Beatrice Sekyere, dass viele Schwierigkeiten im Bereich Kinder- und Jugendförderung hausgemacht sind und erst einmal Veränderungen in der Community selbst notwendig sind.

Auch junge Schüler*innen berichteten von ihren Erfahrungen und Strategien im Umgang mit Rassismus im Schulalltag. Alle Beteiligten waren sich einig, dass bei solchen Austauschformaten Schwarze Kinder und Jugendliche viel häufiger zu Wort kommen sollen.

Bilder und Videos:

„Wunschkonzert“ von Timothy Mbavaidi aka Timez: <https://www.youtube.com/watch?v=xgmJjxbgwA0>



Generalsekretärin von AfricanTide Union e.V. Farina Görmar berichtete von ihrer Arbeit als Systemische Familien- und Sozialtherapeutin



*Emmanuel Peterson aus dem Verein Junge Deutsch-Afrikaner e.V. und Medienmacher Timothy Mbavaidi tauschten sich intensiv mit den Schüler*innen aus*



*Die Schüler*innen erzählten von ihren eigenen Rassismuserfahrungen und Strategien im Umgang mit Diskriminierung im Schulalltag*